

Eine Protestnote der städtischen Angestellten

Dienstag, 18. Dezember 2018

Von: Georg Munz



Über 100 städtische Angestellte haben heute Abend den Gemeinderatssaal in Winterthur besetzt um gegen die Kürzung ihrer Lohnmassnahmen zu protestieren. Renate Dürr (Gemeinderätin und VPOD) hat die Protestnote der Angestellten in einer persönlichen Erklärung verlesen Eine Protestnote der städtischen Angestellten.

Sehr geehrte Gemeinderätinnen
Sehr geehrte Gemeinderäte

Tag täglich geben wir, die städtischen Angestellten, vollen Einsatz für die Bevölkerung der Stadt Winterthur. Wir tun das mit Leidenschaft, 100 Prozent Einsatz und hoher Qualität.

Seit einigen Jahren leisten wir unsere Arbeit aber unter sehr erschwerten Bedingungen. Die von Ihnen beschlossenen Sparmassnahmen haben unsere Aufgabe deutlich schwerer gemacht und so stellen wir mit Sorge fest, dass immer mehr unserer Kolleginnen und Kollegen die Stadtverwaltung verlassen oder gar aus gesundheitlichen Gründen ausfallen.

Letzte Woche haben Sie beschlossen die Lohnmassnahmen massiv zu kürzen. Die einen begründen dies mit der finanziellen Lage der Stadt und stellen gleichzeitig einen Antrag um Senkung der Steuern. Die andern begründen dies mit der Sanierung der Pensionskasse obwohl die Sanierung nicht zuletzt uns belasten wird.

Wir verstehen Ihre Entscheidung unsere Lohnmassnahmen zu kürzen nicht und sind bestürzt, dass Sie sich so entschieden haben.

Ihr Entscheid macht uns wütend und besorgt um die Zukunft dieser Stadt - Ihrer Stadt - unserer Stadt. Als Zeichen des Protestes werden wir im Anschluss an diese Mitteilung den Saal geschlossen verlassen.

Wir appellieren an Sie das Budget in der jetzigen Form zurückzuweisen und auf die Kürzung der Lohnmassnahmen zu verzichten.

Die städtischen Angestellten

Polizeibeamtenverband Winterthur
VPOD Winterthur

Downloads

18.12.2018 [Eine Protestnote der städtischen Angestellten in Winterthur](#) PDF (130 kB)